

LETZTE NACHRICHTEN

Welt

Corona-Virus Nachrichten:

- Coronavirus global: Die Zahl der Neuinfizierten legte um 1.863 auf 90.936 zu. Die Zahl der Genesungen stieg um 2.900 auf 47.995, während die Zahl der Todesfälle um 69 auf 3.117 zulegte.
- Coronavirus Europa: Die Zahl der Infizierten nahm um 523 auf 2.725 zu. Italien bleibt das primäre Problemland mit jetzt 2.036 Infektionen. Die Zahl der Genesungen stellt sich auf 189. Insgesamt waren 55 Todesfälle zu beklagen, davon 52 in Italien.
- Coronavirus Epizentrum Hubei/Wuhan: Die Zahl der Infizierten nahm um 114 auf 67.217 zu. Die Zahl der Genesungen legte um 2.410 zu. Die Zahl der Todesfälle stieg um 31 auf 2.834.
- Coronavirus ex Hubei/Wuhan: Die Zahl der Infizierten stellt sich heute auf 23.719 (Vortag 21.970), die der Todesfälle auf 283 (Vortag 245). Die Anzahl der Genesungen liegt aktuell bei 11.828.

Grundsätzlich kritisch
Genesungstendenz
positiv

Lage scheint bezüglich
Dynamik im Griff

Welt:

Nachrichten in Kurzform:

- Donald Trump forderte die US-Notenbank erneut auf, Zinsen zu senken und die Geldpolitik zu lockern.
- G-7:Laut Insidern enthält die erwartete G-7 Erklärung keine Forderung nach koordinierten Zinssenkungen und Staatsausgaben.
- Die US-Demokratin Klobuchar gibt im Kandidatenrennen auf und empfiehlt ihren Unterstützern Biden.
- London stellt kecke sportliche Forderungen an USA bezüglich Handelsdeal (analog zu Verhalten gegenüber EU).

Noch neutral

Der Markt nimmt auch
weniger koordinierte ...
Es läuft auf
Biden/Sanders heraus
Mutig ...

AUD

Australien: Zentralbank senkt Leitzins

Heute senkte die Reserve Bank of Australia den Leitzins unerwartet von bisher 0,75% auf 0,50% (Prognose 0,75%). Damit bewegt sich der Leitzins auf einem historischen Tiefpunkt (Krise 2008/2009 3%).

Sportlich!

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1106 - 1.1185	1.1121 - 1.1155	1.1000	1.0980	1.0950	1.1200	1.1220	1.1240	Positiv
EUR-JPY	119.56 - 120.74	120.03 - 120.94	119.50	119.20	119.00	121.00	121.40	121.70	Positiv
USD-JPY	107.39 - 108.46	107.67 - 108.53	107.30	107.00	106.80	108.70	109.00	109.30	Neutral
EUR-CHF	1.0632 - 1.0704	1.0662 - 1.0685	1.0630	1.0600	1.0580	1.0720	1.0740	1.0760	Positiv
EUR-GBP	0.8695 - 0.8741	0.8714 - 0.8741	0.8650	0.8620	0.8600	0.8750	0.8770	0.8800	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL

-  **Aktuell**
-  Ab 12.850 Punkten
-  Ab 13.240 Punkten

MÄRKTE

DAX	11.857,85	-32,48
EURO STOXX50	3.338,83	+9,34
Dow Jones	26.703,32	+1.293,96
Nikkei	21.082,73	-261,35
Brent	52,65	+0,34
Gold	1.596- 0,22,50	-7,00
Silber	16,79	-0,22

TV-TERMINE



Warten auf G-7 Erklärung – Phalanx der Interventionsbereiten breit! (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1145 (06:48 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1058 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,80 In der Folge notiert EUR-JPY bei 120,15. EUR-CHF oszilliert bei 1,0678.

Das Coronavirus hat alle Teilnehmer der Politik, der Zentralbanken, der Wirtschaft und der Märkte voll im Griff. Mit Spannung wird die G-7 Erklärung der Finanzminister erwartet. Im Vorwege sickerte durch, dass man Zusammenarbeit zusagt, um Schäden für die Volkswirtschaften zu lindern. Die Erklärung soll aber keine Forderungen nach neuen Staatsausgaben und koordinierten Zinssenkungen enthalten. Das ist auch nicht erforderlich.

Die Allgemeinheit und die Märkte nehmen sich gerne auch unkoordinierter Maßnahmen an. Die werden auch schon geliefert. So senkte die Reserve Bank of Australia heute unerwartet den Leitzins um 0,25% auf 0,50% auf ein Allzeittief. Die Zentralbank der Philippinen wurde gleichfalls heute tätig. Sie senkte den Leitzins von 2,75% den Erwartungen entsprechend auf 2,50%.

Darüber hinaus ergibt sich viel Balsam im Rahmen der Verbalakrobatik. Herr Söder macht sich für ein Konjunkturpaket in Deutschland stark. Laut Ministerpräsident Abe ist Japan zu weiteren Ausgaben für die Wirtschaft bereit. EZB-Chefin Lagarde erwägt angemessene und gezielte geldpolitische Schritte. Trump fordert eine laxere Gangart der Fed, nachdem Fed-Chef Powell bereits Sensibilität ob dieses Themas signalisierte. Der Mehrheitsführer im US-Senat McConnell will innerhalb von zwei Wochen ein Hilfspaket auf die Beine stellen. Das britische Finanzministerium stellt Hilfen in Aussicht. IWF und Weltbank stehen ebenfalls zur Unterstützung bereit.

Fazit: Die politisch verantwortliche Elite in Regierungen, supranationalen Institutionen und Notenbanken lässt keinen strukturellen Flurschaden wegen eines temporären exogenen Belastungsfaktors zu. Wegen der Exogenität ist das richtig!

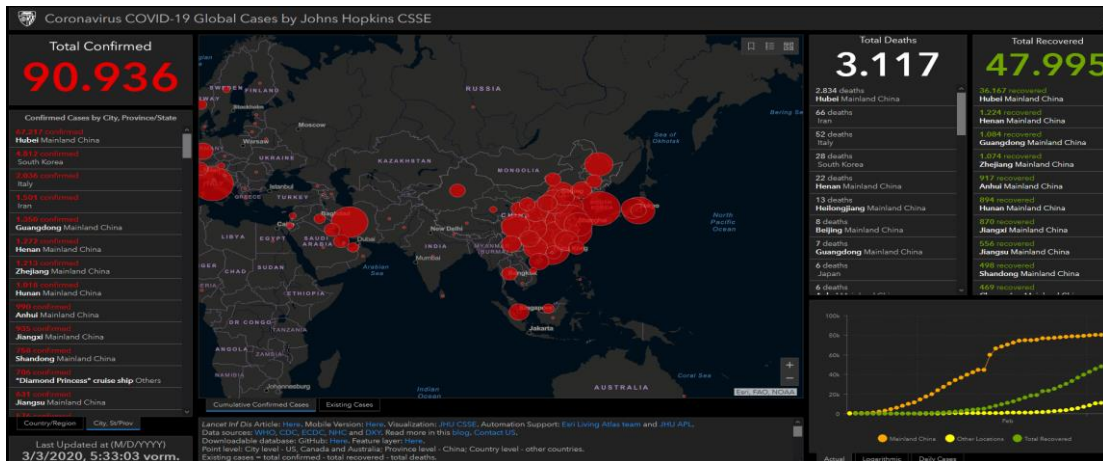


FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Aktuelle Lage zur Ausbreitung:



Quelle:

<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

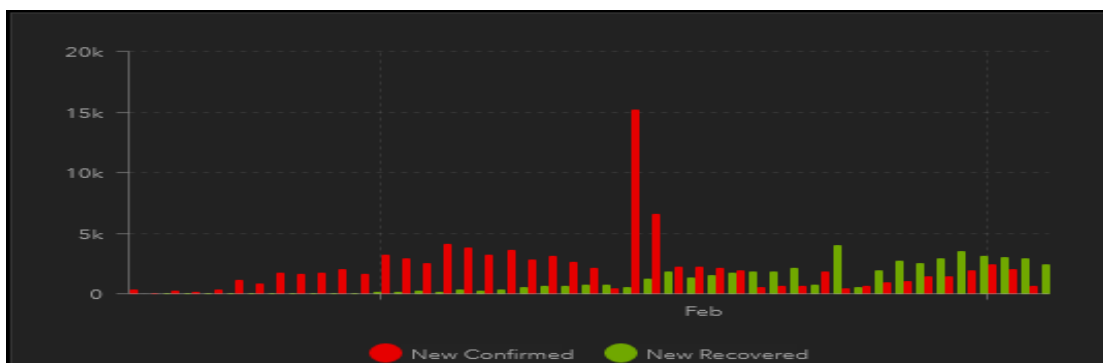
Coronavirus global: Die Zahl der Neuinfizierten legte um 1.863 auf 90.936 zu. Die Zahl der Genesungen stieg um 2.900 auf 47.995, während die Zahl der Todesfälle um 69 auf 3.117 zulegte.

Coronavirus Europa: Die Zahl der Infizierten nahm um 523 auf 2.725 zu. Italien bleibt das primäre Problemland mit jetzt 2.036 Infektionen. Die Zahl der Genesungen stellt sich auf 189. Insgesamt waren 55 Todesfälle zu beklagen, davon 52 in Italien.

Coronavirus Epizentrum Hubei/Wuhan: Die Zahl der Infizierten nahm (nur noch) um 114 auf 67.217 zu. Die Zahl der Genesungen legte um 2.410 zu. Die Zahl der Todesfälle stieg um 31 auf 2.834.

Coronavirus ex Hubei/Wuhan: Die Zahl der Infizierten stellt sich heute auf 23.719 (Vortag 21.970), die der Todesfälle auf 283 (Vortag 245). Die Anzahl der Genesungen liegt aktuell bei 11.828.

Es ist fraglos zu früh, Entwarnung zu geben. Die Tendenz bezüglich Neuinfektionen zu Genesungen ist aber seit 14 Tagen positiv. Zuversicht ist zulässig!



Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Eurozone: Erbaulich

Der von Markit ermittelte Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe stellte sich laut finaler Berechnung per Februar auf 49,2 Punkte (vorher 49,1, Prognose 49,1).

Schweiz: Gut, aber stark vergangenheitsbezogen

Das BIP stieg in der Schweiz per 4. Quartal im Quartalsvergleich um 0,3% (Prognose 0,2%). Im Jahresvergleich kam es zu einem Anstieg um 1,5% (Prognose 1,3%) nach 1,1%.

USA: Ying und Yang

Der von Markit ermittelte Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe sank laut finaler Berechnung per Februar gegenüber dem vorläufigen Wert von 50,8 auf 50,7 Zähler.

Der bedeutendere Einkaufsmanagerindex von ISM für das Verarbeitende Gewerbe fiel per Februar von zuvor 50,9 auf 50,1 Punkte (Prognose 50,5).

Die US-Bauausgaben setzten per Januar mit einem Anstieg um 1,8% (Prognose 0,6%) nach zuvor 0,2% (revidiert von -0,2%) einen positiven Akzent.

Südkorea: Gut, aber stark vergangenheitsbezogen

Das BIP legte im 4. Quartal 2019 im Quartalsvergleich laut Revision um 1,3% (bisher 1,2%) zu. Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 2,3% (bisher 2,2%).

Australien: Sportlich und unerwartet

Heute senkte die Reserve Bank of Australia den Leitzins unerwartet von bisher 0,75% auf 0,50% (Prognose 0,75%). Damit bewegt sich der Leitzins auf einem historischen Tiefpunkt (Krise 2008/2009 3%).

Japan: Coronas Spuren

Der Index des Verbrauchervertrauens sank per Berichtsmonat Februar von zuvor 39,1 auf 38,4 Punkte.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.0770 – 1.0790 neutralisiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

3. MÄRZ 2020

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Erstschätzung Verbraucherpreise (J) Kernrate (J)	Februar	1,4% 1,1%	1,2% 1,2%	11.00	Bekannte Niveaus.	Gering
EUR	Erzeugerpreise (M/J)	Januar	0,0%/-0,7%	0,5%/-0,5%	11.00	Entspannung...	Gering
EUR	Arbeitslosenrate	Januar	7,4%	7,4%	11.00	Positive Dynamik läuft aus.	Mittel
USD	ISM-New York Business Conditions Index	Feb.	45,8	-.-	15.45	Keine Prognose verfügbar.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de